

## Hotel Lago mit ökologischer Gebäudetechnik

*Regenerative Energien und Umweltverträglichkeit stehen beim Bau des neuen Tagungshotels Lago in der Friedrichsau, Ulm, im Fokus der Gebäudetechnik.*

Das Hotel in idyllischer Lage am Ausee wird mit überwiegend natürlichen Materialien erbaut und mit ökologisch verträglicher Gebäudetechnik ausgestattet. So bietet sich den Übernachtungsgästen nicht nur ein beruhigender Seeblick, sondern auch ein optimales und gesundes Raumklima.

Die Klimatisierung des Gebäudes beginnt bereits mit der Dämmung. Von außen werden Wärmedämmplatten im Verbundsystem auf die Gebäudehülle aufgebracht. Die Maßnahme wirkt als Kältepuffer und sorgt für den Erhalt der Wärme im Gebäudeinneren. Fenster mit Dreifachverglasung verhindern, dass die Kälte in die Innenräume gelangt und Wärme nach außen geleitet wird. Mit einem Dämmwert von 0,9 Uw werden die heute gültigen Normwerte bereits deutlich unterschritten und sogar zukünftige Wärmedämmstandards erfüllt.

Die Beheizung des Hotels mit seinen 60 Zimmern erfolgt über die thermische Nutzung des Grundwassers. Dem Erdreich wird dabei Grundwasser entnommen, das Sommer wie Winter eine Temperatur von 10 bis 11 Grad Celsius aufweist. Das Grundwasser dient im Sommer zur Kühlung des Hotels, indem die niedrige Temperatur des Wassers über einen Wärmetauscher auf das Gebäude übertragen wird. Im Winter entziehen Wärmepumpen dem Grundwasser Energie zur Wärmezeugung und somit zur Beheizung der Räume. Das über Brunnenanlagen aufgenommene Wasser wird nach dem Durchlaufen des Systems wieder in reiner Form und in unveränderter Menge an den Untergrund abgegeben. Eine zentrale Lüftungsanlage saugt die verbrauchte Luft aus den Räumlichkeiten ab und leitet sie an einen Wärmetauscher weiter. Dieser entzieht im Winter die in der Luft enthaltene Wärme, reichert mit frischer Luft

an und stellt somit wieder Heizwärme zur Verfügung. Bei diesem Vorgang werden auch Staubpartikel und Pollen ausgefiltert, so dass das Raumklima besonders für Allergiker angenehme Vorteile schafft. Eine zusätzliche Wärmezeugung ist nicht erforderlich. Lediglich zur Warmwasserbereitung ist ein mit Gas betriebener Heizkessel eingebaut. Damit wird die warme Dusche oder das entspannende Bad für den Hotelgast auch in Zeiten hohen Warmwasserbedarfs sichergestellt.

Das System zur Kühlung und Heizung mit regenerativen Energien wird durch ein sogenanntes BUS-System automatisiert. Es handelt sich dabei um eine Gebäudetechnik, die alle Geräte miteinander verbindet und für den eigenständigen Informationsaustausch untereinander sorgt. Alle gebäudetechnischen Funktionen können so bedarfsorientiert und energieeffizient gesteuert werden. So wird zum Beispiel erst kurz vor dem Check-in eines Gastes das Zimmer über eine zentrale Steuerung beheizt oder gekühlt. Nach dem Check-out des Gastes senkt die automatische Steuerung wieder die Beheizung oder Kühlung des Zimmers. Trotzdem können die Gäste während ihres Aufenthaltes über ein Bedientableau im Zimmer individuell ihr Raumklima regulieren. Die kompletten Lüftungsanlagen des Hotels sind mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, die rund 70% der Gebäudewärme erhält und somit zu Energieeinsparung, Ressourcenschonung und Klimaschutz beiträgt. Das Hotel Lago erfüllt damit in vollem Umfang den Standard eines Niedrigenergiehauses.

Die Bauherren haben sich neben der ökologischen Gebäudetechnik auch die Integration in die natürliche Umgebung der Friedrichsau zum Ziel gesetzt. Eine designorientierte Fassadengestaltung mit gerillten Wetterschutzplatten schafft deshalb eine integrative Optik. Fenster mit bodentiefer Verglasung sollen die Leichtigkeit des Bauwerks unterstreichen. Im Gebäude selbst sind auf allen Etagen Parkettfußböden aus heimischer gedämpfter Eiche vorgesehen, die zu einer gemütlichen Atmosphäre beitragen. Im Außenbereich des Hotels wird eine großzügige Gartenanlage

geplant, die den parkähnlichen Charakter der Friedrichsau fortführt. Die Bwässerung wird mit dem Seewasser erfolgen. Damit auch hier für einen Ausgleich gesorgt wird, gelangt das Regenwasser vom Hotel nicht in den städtischen Kanal, sondern direkt in den Ausee. Das beauftragte Ingenieurbüro, die Conplanning GmbH Ulm, und der Bauherr Thomas Eifert sind zufrieden mit der ökologischen Ausrichtung des Hotels. „Wir haben moderne Technik mit ökologischen Erkenntnissen verknüpft und so das Hotel gut in seine natürliche Umgebung integriert“ erläutert Thomas Eifert, Geschäftsführer der UlmMesse Catering & Events GmbH, die als Betreiber des Hotel Lago agieren wird.

LAGO

hotel & restaurant am see

**Veröffentlichung honorarfrei.** Belegexemplar erbeten. Rückfragen? Team-Entlastung, Birgit Mann hilft Ihnen weiter:

Tel. 0731/40 35 9 35, Fax 0731/40 35 9 36

E-Mail: [info@team-entlastung.de](mailto:info@team-entlastung.de)

Team-Entlastung, Hindenburgstr. 33, 89233 Neu-Ulm